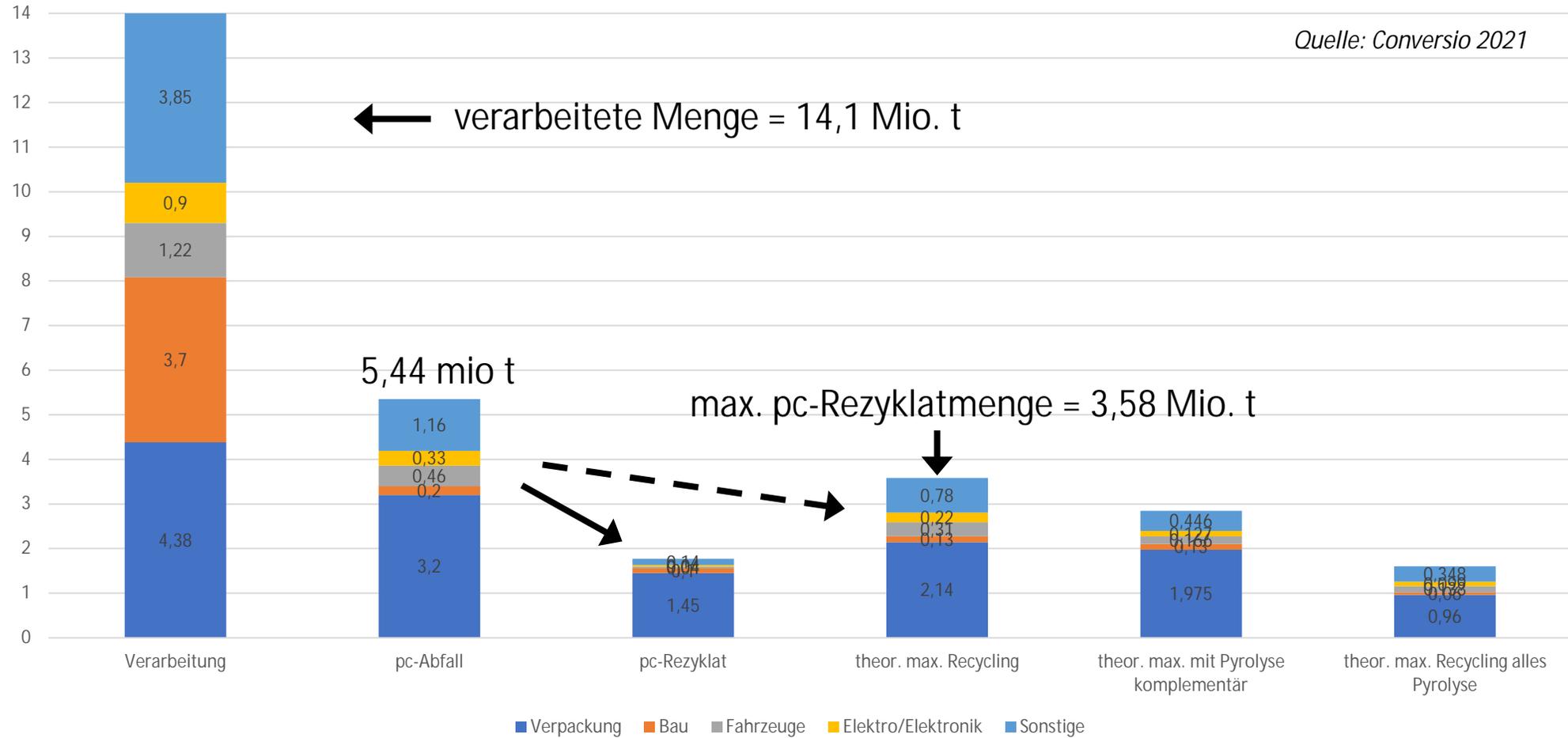


# Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen – Wunsch oder Wirklichkeit

Dr. Dirk Textor Mobil: +49(0)15234231083

Quelle: Conversio 2021



zwischen verarbeiteter Menge und pc-Rezyklatmenge ist eine Lücke von etwa 12 Mio. t. Die Lücke kann kleiner werden wenn:

1. der Konsum kurzlebiger Kunststoffprodukte deutlich reduziert wird -> weniger Produktion und weniger Abfall
2. Design-for-Recycling für Kunststoffverpackungen endlich durchgesetzt wird -> mehr pc-Rezyklat
3. mehr kurzlebige Kunststoffprodukte getrennt gesammelt werden -> mehr pc-Rezyklat

aber:

**„Closed-Loop“ hat mit der Realität überhaupt nichts zu tun!**

## Mengen und (Einsatz-)Quoten

verarbeitete Kunststoffmenge in D = **14,1 mio t**

Kunststoff"verbrauch" in D = 12,4 mio t

Kunststoffabfallmengen in D = **5,67 mio t**

davon post-consumer = **5,44 mio t** (hiervon ca. 3,1 mio t getrennt erfasst)

davon post-industrial = **0,23 mio t**

eingesetzte Rezyklatmenge in D = **1,65 mio t = 11,7 %** (bezogen auf 14,1 mio t verarbeitete Menge)

eingesetzte post-consumer Rezyklatmenge in D = **1,27 mio t = 9,0 %** (bezogen auf 14,1 mio t verarbeitete Menge)

**1,27 mio t = 9,0 % pc-Rezyklat** davon **0,63 mio t = 4,5 %** für nicht werkstofftypische Anwendungen  
davon **0,64 mio t = 4,5 % als Neuwarenersatz („hochwertiges Recycling“)**  
*0,19 mio t aus PET-Flaschen*

(theoretisches) Maximum pc-Rezyklate =  $(5,44 * 0,65 / 14,1) =$  **25%** heute max. 14%

 **„Closed-Loop“ hat mit der Realität überhaupt nichts zu tun!**



# Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen – Wunsch oder Wirklichkeit

Dr. Dirk Textor Mobil: +49(0)15234231083



**Es gibt keine geschlossenen Kreisläufe!**

**Recycling kann das Problem nicht lösen. Werkstoffliches Recycling ist unter dem Aspekt Klimaschutz und Ressourcenschonung IMMER die beste Methode, um Kunststoffabfälle zu verwerten!**